

Schulinterner Lehrplan

für das Fach

Sport

Jgst. EF, Q1 und Q2

Stand 2015

Inhalt

1 Die Fachgruppe Sport am Emil-Fischer-Gymnasium

1.1 Leitbild für das Fach Sport

1.2 Sportstättenangebot

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Kursprofile und Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Einführungsphase

2.1.2 Qualifikationsphase im Grundkurs

1 Die Fachgruppe Sport am Emil-Fischer-Gymnasium

1.1 Das Emil-Fischer-Gymnasium

Das EFG ist ein vier- bzw. fünfzügiges Gymnasium ohne gebundenen Ganztags mit erweiterten Bildungsangeboten, an dem zurzeit 865 Schülerinnen und Schüler von 60 Lehrpersonen unterrichtet werden. Die Schule liegt im eher ländlich geprägten Stadtgebiet von Euskirchen.

1.2 Leitbild für das Fach Sport

Der Stellenwert des Faches Sport im Schulleben und im Schulprogramm des Emil-Fischer-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulsportprogramm aus und ist Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Unsere Schule folgt dazu einem ganzheitlichen, salutogenetischen Leitbild, das die Freude an Bewegung, Spiel und Sport in einer bewegungsfreudigen Schule fördern will.

Die Fachkonferenz Sport möchte bei Schülerinnen und Schülern Bewegungsfreude und Gesundheitsbewusstsein im Schulsport im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule entwickeln. Durch ihr Schulsportkonzept möchte sie den Schülerinnen und Schülern die Ausbildung zu einer mündigen, bewegungsfreudigen und gesundheitsbewussten Persönlichkeit ermöglichen, um überdauernd und langfristig die Freude an der Bewegung und am Sport zu erhalten.

Den SuS des Emil-Fischer-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Leistungsfreude und -bereitschaft in Wettkämpfen zu erproben und auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an Wettkämpfen, wie z. B. Schulkreismeisterschaften und Schulmarathons, und für die Bildung von Schulmannschaften ein.

Schülerinnen und Schüler, die sich für das Sportprofil entscheiden, werden in besonderer Weise in ihrer Bewegungskompetenz gefördert. Hierfür stehen sechs Wochenstunden zur Verfügung (2 zusätzliche Wochenstunden), in denen neben den allgemein verbindlichen praktischen Inhalten auch theoretische Einheiten vorgesehen sind, um die Schülerinnen und Schüler schon früh an ein umfassendes Sport- und Gesundheitsverständnis heranzuführen.

1.3 Unterrichtsverteilung

Jahrgangsstufe	Wochenstunden
5 - 6	4
	6 (im Sportprofil)
7 - Q2	2

1.4 Sportstättenangebot

- Mitbenutzung einer Dreifachsporthalle (Jahnhalle)
- Mitbenutzung einer großen Sporthalle (Ohm-Mirgel-Halle)
- Mitbenutzung des städtischen Stadions (Erfstadium) mit sechs Laufbahnen und vollständiger leichtathletischer Ausrüstung
- Mitnutzung des Fußball-Kunstrasenplatzes
- Nutzung des städtischen Hallenbades

2 Entscheidungen zum Unterricht

Der jeweils ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, werden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1 Kursprofile und Unterrichtsvorhaben

In der Einführungsphase gilt für alle Schülerinnen und Schüler derselbe Lehrplan. Mit Beginn der Qualifikationsphase entscheiden die Schülerinnen und Schüler sich für ein Kursprofil.

2.1.1 Einführungsphase

Übersicht über die beiden Halbjahre der Einführungsphase

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
1. HJ	UV I	Neue Partner und wechselnde Gegner – Unterschiedliche Turnierformen (Kaiserturnier, „Punkte sammeln“, „Kronen sammeln“, „jeder gegen jeden“, Mannschaftsturnier) im Badminton organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen beurteilen. ca. 10 Stunden
	UV II	Mach mit – werd fit! – Die eigene Ausdauer gezielt trainieren und das eigene Training dokumentieren (evtl. Cooper-Test). ca. 10 Stunden
	UV III	Stark werden ohne ein Kraftprotz zu sein - Mit Hilfe von von selbst gewählten Gewichten ein individuell angemessenes Fitnessprogramm zur Kräftigung großer Muskelgruppen (Arme, Beine, Rücken, Bauch) inklusive der passenden Dehnmethode demonstrieren. ca. 10 Stunden
2. HJ	UV IV	Vertiefung turnerischer Übungen – Gestaltung, Präsentation und Bewertung einer turnerischen Abfolge. ca. 10 Stunden
	UV V	Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (3:3) im Basketball zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im Kleinfeld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden. ca. 10 Stunden
	UV VI	Wurf oder Stoß? – Eine neu erlernte Wurftechnik im Hinblick auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten ca. 10 Stunden

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Einführungsphase (EF) 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Neue Partner und wechselnde Gegner – Unterschiedliche Turnierformen (Kaiserturnier, „Punkte sammeln“, „Kronen sammeln“, „jeder gegen jeden“, Mannschaftsturnier) im Badminton organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen beurteilen.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern:

Partnerspiele – Badminton

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in einem Mannschaftsspiel oder **Partnerspiel** gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

Inhaltsfeld: e - Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren). (MK)
- die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen, auch aus geschlechterdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Mach mit – werd fit! – Die eigene Ausdauer gezielt trainieren und das eigene Training dokumentieren (evtl. Cooper-Test).

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern:

Leichtathlet. Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Die Schülerinnen und Schüler können eine nicht schwerpunktmäßig in der Sek I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen.

Inhaltsfelder: d – Leistung, f – Gesundheit

Inhaltliche Schwerpunkte:

Trainingsplanung und Organisation (d)

Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- allgemeine Gesetzmäßigkeiten von Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern (SK)
- unterschiedliche Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings erläutern (SK)
- einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch) (MK)
- ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. (UK)
- sich selbständig auf ihren Sport vorbereiten (Kleidung, Aufwärmen, Ernährung) und ihr Vorgehen dabei begründen. (MK)
- die Bedeutung des Zusammenhangs von Ernährung und Sport bezogen auf Gesundheit und Wohlbefinden beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Stark werden ohne ein Kraftprotz zu sein - Mit Hilfe von selbst gewählten Gewichten ein individuell angemessenes Fitnessprogramm zur Kräftigung großer Muskelgruppen (Arme, Beine, Rücken, Bauch) inklusive der passenden Dehnmethode(n) demonstrieren.

BF/SB: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Inhaltliche Kerne:

Formen der Fitnessgymnastik

Funktionelle Dehnübungen und unterschiedliche Dehnmethode(n)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- ein Fitnessprogramm (z.B. Aerobic, Step-Aerobic, Circuit-Training) unter einer ausgewählten Zielrichtung (Steigerung von Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit) präsentieren.

- unterschiedliche Dehnmethoden im Hinblick auf verschiedene sportliche Anforderungssituationen funktionsgerecht anwenden.

Inhaltsfelder: f - Gesundheit, d - Leistung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Trainingsplanung und Organisation (d)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden (körperlich, psychisch und sozial) erläutern. (SK)
- ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Einführungsphase (EF) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Vertiefung turnerischer Übungen – Gestaltung, Präsentation und Bewertung einer turnerischen Abfolge.

BF/SB: Bewegen an Geräten -Turnen

Inhaltlicher Kern:

Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- unterschiedliche turnerische Elemente an einem nicht schwerpunktmäßig in der Sek I behandelten Gerät ausführen und miteinander kombinieren
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden

Inhaltsfelder: b - Gestaltung, c - Wagnis und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Gestaltungskriterien (b)

Handlungssteuerung unter verschied. Einflüssen (c)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern. (SK)
- Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen. (MK)
- eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten. (UK)
- den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen beschreiben. (SK)

- in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren. (MK)
- den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst, Gruppendruck – auch geschlechtsspezifisch) auf das sportliche Handeln in unterschiedlichen Anforderungssituationen beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Die spezielle Spielfähigkeit verbessern – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (3:3) im Basketball zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im Kleinfeld mit unterschiedlichen Mitspielern erfolgreich anwenden.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Inhaltlicher Kern: Mannschaftsspiele (Basketball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in einem **Mannschaftsspiel** oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen oder unterschiedlicher Zielsetzungen situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden.

Inhaltsfeld: e - Kooperation und Konkurrenz

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben. (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für ihren Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spielsituationen selbstständig organisieren). (MK)
- die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechtsdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Wurf oder Stoß? – Eine neu erlernte Wurftechnik im Hinblick auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Diskuswurf, Speerwurf, Dreisprung, Hürdenlauf)

Inhaltsfeld: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, d - Leistung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)
Trainingsplanung und Organisation (d)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- zwei unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben. (SK)
- unterschiedliche Hilfen (Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden. (MK)
- den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen. (UK)
- ihren eigenen Trainingsfortschritt Kriterien geleitet beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden (Freiraum ca. 30 Stunden)

2.1.2 Qualifikationsphase

Am Emil- Fischer-Gymnasium werden in der Qualifikationsphase drei verschiedene Kursprofile angeboten.

	Kursprofile
--	--------------------

Kurs	BF/SB	BF/SB	Inhaltsfeld	Inhaltsfeld
1	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele	d - Leistung	e - Kooperation und Konkurrenz
2	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste	Bewegen an Geräten - Turnen	b - Bewegungsgestaltung	A – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
3	Spielen in und mit Regelstrukturen - Rückschlagspiele	Bewegen an Geräten - Turnen	e - Kooperation und Konkurrenz	C – Wagnis und Verantwortung

Kursprofil 1: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 33f):

- leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)
- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f):

- Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, **Volleyball**)
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Street-Variationen, **Beach-Volleyball**, Flag-Football)

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
<u>Q 1.1</u>	UV 1	Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen – In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten

		ca. 12 – 15 Stunden
	UV 2	Erfolgreich in der Abwehr – Spielgemäße Entwicklung (<i>tactical games approach</i>) von Abwehntechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeiten ca.15 – 18 Stunden
	UV 3	BallKoRobics – Volleyball mal anders - Präsentation und Beurteilung einer BallKoRobics-Choreographie unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Arm-Ball-Bewegungen ca.12 – 15 Stunden
<u>Q 1.2</u>	UV 4	Hechtbagger und Japanrolle - voller Einsatz in der Abwehr – Einführung von Individualtechniken unter besonderer Berücksichtigung der differenzierten Auseinandersetzung mit den Begriffen Wagnis und Risiken, um die Feldabwehr zu verbessern ca.12 – 15 Stunden
	UV 5	Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung (incl. Cooper-Test). ca.12 – 15 Stunden
	UV 6	Beachvolleyball – Von der Halle in den Sand – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen ca. 12 - 15 Stunden
<u>Q 2.1</u>	UV 7	Wie werde ich besser? – Auf dem Weg zur optimalen Leistung – Ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern ca.15 – 18 Stunden
	UV 8	Als Mannschaft zum Erfolg – Kooperative Vermittlung eines Läuferystems zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit ca.12 – 15 Stunden

	UV 9	Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe und Spielideen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können ca.12 – 15 Stunden
Q 2.2	UV 10	Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit und Spielstabilisierung - Individuelle Erarbeitung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung ca.12 – 15 Stunden
	UV 11	Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit und Technikoptimierung – Individuelle Erarbeitung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung in einer leichtathletischen Disziplin ca.12 – 15 Stunden

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Was kann ich? - Stärken und Schwächen erkennen - In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten</p> <p>BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</p> <p>Inhaltlicher Kern: Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß</p> <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren. <p>Inhaltsfeld: d - Leistung</p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen</p> <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren

(u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 12 - 15 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: **Erfolgreich in der Abwehr** – Spielgemäße Entwicklung (*tactical games approach*) von Abwehrtechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktische Spielfähigkeit

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern:

Mannschaftsspiele (Volleyball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampferhalten bewältigen.

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Wettkampf

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.

Zeitbedarf: ca. 15 – 18 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: **BallKoRobics – Volleyball mal anders** - Präsentation und Beurteilung einer BallKoRobics-Choreographie unter besonderer Berücksichtigung des Gestaltungskriteriums Raum sowie ausgewählter Ausführungskriterien im Hinblick auf die gestalterische Umsetzung verschiedener Aerobic-Schritte in Kombination mit Arm-Ball-Bewegungen.

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern:

Aktionsmöglichkeiten aus dem Bereich Gymnastik

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder ohne Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren.

Inhaltsfeld: b - Bewegungsgestaltung

Inhaltlicher Schwerpunkt:
Gestaltungskriterien

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, Formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 12 -15 Std.

Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IV :

Thema: Hechtbagger und Japanrolle – voller Einsatz in der Abwehr – Einführung von Individualtechniken unter besonderer Berücksichtigung der differenzierten Auseinandersetzung mit den Begriffen Wagnis und Risiko, um die Feldabwehr zu verbessern.

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern:
Mannschaftsspiele (Volleyball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

Inhaltsfelder: c – Wagnis und Verantwortung, e – Kooperation und Wettkampf

Inhaltliche Schwerpunkte:
Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)
Gestaltung von Sport- und Spielgelegenheiten (e)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern. (c)

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen. (e)

Zeitbedarf: ca. 12 – 15 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung (incl. Cooper-Test).

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern:

Formen ausdauernden Laufens

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten).

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Trainingsplanung und -organisation

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern
- Trainingspläne unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen und erläutern. (übergreifend)
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (übergreifend)
- die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsentwicklung dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio).

Zeitbedarf: ca. 12 – 15 Std.

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Beachvolleyball – Von der Halle in den Sand – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern:

Alternative Spiele und Sportspielvarianten – Beach-Volleyball

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen.

Inhaltsfeld: f - Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern.
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenzierten Körperbildern beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 12 - 15 Std.

Summe Qualifikationsphase I: ca. 90 Stunden (Freiraum ca. 30 Stunden)

Qualifikationsphase (Q2) – 1. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: **Wie werde ich besser? - Auf dem Weg zur optimalen Leistung** – Ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern:

Leichtathletische Disziplinen (auch als Mehrkampf) unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit

erläutern

- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern.
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle/koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen.

Zeitbedarf: ca. 15 - 18 Std.

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: **Als Mannschaft zum Erfolg** – Kooperative Vermittlung eines Läufer-systems zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern:

Mannschaftsspiele (Volleyball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

Inhaltsfeld: e - Kooperation und Wettkampf

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.
- bewegungsfeldspezifische Wettkampffregeln erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf taktisch nutzen.

Zeitbedarf: ca. 12 - 15 Std.

Unterrichtsvorhaben IX:

Thema: **Alternative Wettkämpfe – Der Schnellste ist nicht immer der Beste**
– Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern:

alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe (z.B. Hochsprungmehrkampf) durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten.

Inhaltsfelder:

e – Kooperation und Wettkampf, f - Gesundheit

Inhaltliche Schwerpunkte:

Fairness und Aggression im Spiel (e)

Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen. (e)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (f)

Zeitbedarf: ca. 12 - 15 Std.

Qualifikationsphase (Q2) – 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben X:

Thema: Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit und Spielstabilisierung. Individuelle Erarbeitung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung

BF/SB: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

Inhaltlicher Kern:

Mannschaftsspiele (Volleyball)

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.
- in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

Inhaltsfeld: e – Kooperation und Wettkampf

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.

Zeitbedarf: ca. 12 - 15 Std.

Unterrichtsvorhaben XI:

Thema: Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit und Technikoptimierung – Individuelle Erarbeitung mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung in einer leichtathletischen Disziplin

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltliche Kerne:

leichtathletische Disziplinen
Formen ausdauernden Laufens

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- einen leichtathletischen Mehrkampf in einer Wettkampfsituation, bestehend aus Laufen (einschließlich einer Ausdauerleistung von 5000 m), Wurf/Stoß- und Sprungdisziplinen unter Ausnutzung ihrer persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen.

Inhaltsfelder: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, e - Kooperation und Wettkampf

Inhaltliche Schwerpunkte:

Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)
Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten (e)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben.
- unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen.
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfgeregeln erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf taktisch nutzen.

Zeitbedarf: ca. 12 - 15 Std.

Summe Qualifikationsphase II: ca. 70 Stunden (Freiraum ca. 20 Stunden)

Kursprofil 2: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste**“ finden folgende inhaltliche Kerne Berücksichtigung:

- Gymnastik
- Tanz
- Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Bewegen an Geräten – Turnen**“ finden folgende inhaltliche Kerne Berücksichtigung:

- Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen
- Normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen
- Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
Q 1.1	UV 1	Tanz dich fit – Variation, Präsentation und kriteriengeleitete Beurteilung einer Aerobic- oder Step-Aerobic-Choreographie unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Gestaltungs- und Ausführungskriterien ca. 8 – 12 Std.
	UV 2	Die Welt steht Kopf – Turnen an Geräten, die bisher nicht oder nicht schwerpunktmäßig behandelt wurden (z.B. Balken, Ringe, Stufenbarren) ca. 8 – 12 Stunden
	UV 3	So werde ich stark! – Möglichkeiten eines Konzepts ganzheitlicher Körperkräftigung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Dehnmethoden gezielt für sich selbst nutzen ca. 8 – 12 Stunden
Q 1.2	UV 4	Wir bauen aufeinander – In der Gruppe und unter Berücksichtigung der individuellen Stärken und Schwächen der Gruppenmitglieder eine akrobatische Gruppenkür einstudieren ca. 8 – 12 Std.

	UV 5	Kein Schulmusical / keine Schulfeier ohne uns – einen Gruppentanz gestalten und mit Bühnenaufgang und -abgang präsentieren ca. 10 – 14 Stunden
	UV 6	Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig! Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen (incl. Cooper-Test) ca. 6 - 10 Stunden
<u>Q 2.1</u>	UV 7	Hoch hinaus – die Grundlagen des Trampolinspringens erlernen Ca. 4 – 6 Std.
	UV 8	Von der Improvisation zur Komposition – Eine Komposition mit Handgerät unter besonderer Berücksichtigung von Rotation und Bewegungsweite präsentieren ca. 8 – 10 Stunden
	UV 9	Miteinander turnen – zusammen mit einem Partner oder einer Partnerin unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit eine synchrone Turnkür einstudieren ca. 8 – 10 Stunden
<u>Q 2.2</u>	UV 10	Wir schaffen das – Ergebnis einer Lernaufgabe. Erarbeitung und Präsentation einer Choreographie in einer selbstgewählten Stilrichtung nach selbstgesteuertem Lernen ca. 10 - 14 Stunden
	UV 11	Fit für den Abiball – Erlernen ausgewählter Standard- und Latein-Schrittkombinationen und Entwicklung einer Formationschoreographie ca. 6 – 8 Stunden

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen

Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>	
Thema:	Tanz dich fit – Variation, Präsentation und kriteriengeleitete Beurteilung einer Aeroic- oder Step-Aerobic-Choreographie besonderer Berücksichtigung verschiedener Gestaltungs- und Ausführungskriterien

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern:

Gymnastik

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- selbstständig entwickelte gymnastische Bewegungskompositionen mit oder **ohne** Handgerät unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und **in der Gruppe** variieren und präsentieren

Inhaltsfeld: b - Bewegungsgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Gestaltungskriterien

Improvisation und Variation von Bewegung

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (SK)
- Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 8 – 12 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: **Die Welt steht Kopf** – Turnen an Geräten, die bisher nicht oder nicht schwerpunktmäßig behandelt wurden (z.B. Balken, Ringe, Stufenbarren)

BF/SB: Bewegen an Geräten - Turnen

Inhaltlicher Kern: Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelementen auf technisch-koordinativ vertieftem Niveau an zwei Wettkampfgeräten demonstrieren
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden

Inhaltsfelder: a– Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, d - Leistung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Prinzipien und Konzepte motorischen Lernens (a)

Informationsaufnahme und Verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (a)

Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit (a)

Trainingsplanung und -organisation (d)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben (SK)
- zielgerichtete Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern (SK)
- Grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern (SK)
- Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden (MK)
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle / koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen

Zeitbedarf: ca. 8 – 12 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: **So werde ich stark!** – Möglichkeiten eines Konzepts ganzheitlicher Körperkräftigung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Dehnmethode gezielt für sich selbst nutzen

BF/SB: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Inhaltlicher Kern:

funktionales Muskeltraining **ohne Geräte, mit einfachen Geräten** und mit speziellen

Fitnessgeräten zur Harmonisierung des Körperbaus und zur Haltungsschulung

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- selbständig entwickelte Programme zur individuellen Förderung von Koordination, Beweglichkeit und Kraft funktional und differenziert anwenden
- unterschiedliche Dehnmethode (u.a. statisches Dehnen, dynamisches Dehnen, CR-Stretching) unter Berücksichtigung differenzierter Wahrnehmung und körperlicher Anforderungen individuell angemessen anwenden.

Inhaltsfeld: f - Gesundheit

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Fitness als Basis für Gesundheit und Leistungsfähigkeit

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern (SK)
- Übungen und Programme im Hinblick auf die Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit eigenverantwortlich durchführen. (MK)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 8 – 12 Stunden

Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: **Wir bauen aufeinander** – in der Gruppe und unter Berücksichtigung der individuellen Stärken und Schwächen der Gruppenmitglieder eine akrobatische Gruppenkür einstudieren

BF/SB: Bewegen an Geräten - Turnen

Inhaltlicher Kern: Normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Am Boden eine Partnerkür mit akrobatischen Elementen unter Berücksichtigung von Ausführungs- und Gestaltungskriterien präsentieren
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden

Inhaltsfelder: a– Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, b - Bewegungsgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Prinzipien und Konzepte motorischen Lernens (a)
- Zusammenhang von Struktur und Funktion von Bewegungen; biomechanische Grundlagen (a)
- Gestaltungskriterien (b)
- Improvisation und Variation von Bewegungen (b)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern (SK)
- Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden (MK)
- Ausgewählte Aufführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren beurteilen (UK)
- Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK)

Zeitbedarf: ca. 8 – 10 Std.

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: **Kein Schulmusical / keine Schulfest ohne uns** – einen Gruppentanz gestalten und mit Bühnenaufgang und -abgang präsentieren

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik /Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Tanz

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (**Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau**) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren

Inhaltsfelder: b – Gestaltung, c – Wagnis und Verantwortung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Improvisation und Variation von Bewegung (b)

Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden (MK)
- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern (SK)

Zeitbedarf: ca. 10-14 Stunden

Unterrichtsvorhaben VI:

Thema: Ausdauer trainieren – Der Erfolg zeigt sich langfristig – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen (incl. Cooper-Test).

BF/SB: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Inhaltlicher Kern: Formen ausdauernden Laufens

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten).

Inhaltsfeld: d - Leistung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Trainingsplanung und -organisation

Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern
- Trainingspläne unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Belastungsgrö-

ßen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen und erläutern. (übergreifend) <ul style="list-style-type: none"> • physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern. (übergreifend) • die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsentwicklung dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio). Zeitbedarf: ca. 6 – 10 Std.
<u>Summe Qualifikationsphase I: ca. 80 Stunden (Freiraum ca. 20 Stunden)</u>

Qualifikationsphase (Q2) 1. Halbjahr
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: Hoch hinaus – die Grundlagen des Trampolinspringens erlernen</p> <p>BF/SB: Bewegen an Geräten - Turnen</p> <p>Inhaltlicher Kern: Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen</p> <p>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • An ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen • Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden <p>Inhaltsfelder: a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, c – Wagnis und Verantwortung</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Konzepte motorischen Lernens (a) • Informationsaufnahme und Verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (a) • Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c) • Motive; Motivation und Sinngebung sportlichen Handelns (c) <p>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern (SK) • mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden (MK) • Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK) <p>Zeitbedarf: ca. 4 – 6 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben VIII:

Thema: Von der Improvisation zur Komposition – Eine Komposition mit Handgerät unter besonderer Berücksichtigung von Rotation und Bewegungsweite präsentieren

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern: Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- selbstständig entwickelte Bewegungskompositionen aus ästhetisch-künstlerischen Bewegungsbereichen (z.B. Pantomime, Bewegungstheater, Jonglieren) unter Anwendung einzelner Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein oder in der Gruppe präsentieren
- **Objekte** oder **Materialien** als Ausgangspunkt des ästhetisch-gestalterischen Bewegungshandelns – insbesondere der Improvisation - nutzen

Inhaltsfeld: b - Bewegungsgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Gestaltungskriterien

Improvisation und Variation von Bewegung

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (SK)
- Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. (UK)

Zeitbedarf: ca. 8 – 10 Std.

Unterrichtsvorhaben IX

Thema: Miteinander turnen – zusammen mit einem Partner oder einer Partnerin unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit eine synchrone Turnkür einstudieren

BF/SB: Bewegen an Geräten - Turnen

Inhaltlicher Kern: Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Eine komplexe Gruppen- oder Einzelgestaltung an einer individuell gestalteten Gerätekombination **normgebunden** oder normungebunden präsentieren
- Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden

Inhaltsfelder: a– Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, b - Bewegungsgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Prinzipien und Konzepte motorischen Lernens (a)r

Einfluss der koordinativen Fähigkeiten auf die sportliche Leistungsfähigkeit (a)

Gestaltungskriterien (b)

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- Grundlegende Zusammenhänge von Struktur und Funktion von Bewegungen (Phasenstruktur, biomechanische Gesetzmäßigkeiten) erläutern (SK)
- Methoden zur Verbesserung ausgewählter koordinativer Fähigkeiten zielgerichtet anwenden (MK)
- Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (UK)

Zeitbedarf: ca. 8 – 12 Std.

Qualifikationsphase (Q2) 2. Halbjahr

Unterrichtsvorhaben X:

Thema: Wir schaffen das alleine – Ergebnis einer Lernaufgabe – Erarbeitung und Präsentation einer Choreographie in einer selbstgewählten Stilrichtung nach selbstgesteuertem Lernen

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern:

Tanz

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:

- Selbstständig entwickelte stilgebundene und stilungebundene tänzerische Bewegungskompositionen unter Anwendung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) allein und in der Gruppe variieren und präsentieren

Inhaltsfeld: a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben. (SK)
- unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen (UK)

Zeitbedarf: ca. 10 - 14 Std.

Unterrichtsvorhaben XI:

Thema: Fit für den Abiball – Erlernen ausgewählter Standard- und Latein-Schrittkombinationen und Entwicklung einer Formationschoreographie

BF/SB: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Inhaltlicher Kern:

Tanz

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

- ausgehend von selbst gewählten oder vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder –themen unterschiedliche Bewegungs- und Darstellungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung spezifischer Gestaltungs- und Ausführungskriterien zum Experimentieren und Improvisieren nutzen.

•

Inhaltsfeld: b - Bewegungsgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

Gestaltungskriterien

Improvisation und Variation von Bewegung

Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:

- ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern. (SK)
- verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden. (MK)

Zeitbedarf: ca. 6 – 8 Std.

Summe Qualifikationsphase II: ca. 60 Stunden (Freiraum ca. 15 Stunden)

Kursprofil 3: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ finden folgende inhaltliche Kerne Berücksichtigung:

- Partnerspiele – Einzel u. Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Flag-Football)
- Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiaca, Korfball, Prellball, Rugby, Scglagball)

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Bewegen an Geräten – Turnen**“ finden folgende inhaltliche Kerne Berücksichtigung:

- Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen
- Normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen
- Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
<u>Q 1.1</u>	UV 1	"Nur die Eine oder Keine?!?!" - Trainingsprinzipien vergleichen und beurteilen in der Sportart Volleyball ca.12 Stunden
	UV 2	"Wir bauen aufeinander!" - Nachbauen,Umbauen und Neubauen von Pyramiden in der Akrobatik ca. 10 Stunden
	UV 3	"Fairflixt gut" - Fairness und Konkurrenz im Ultimate Frisbee ca. 16 Stunden
<u>Q 1.2</u>	UV 4	Le Parkour - Strassenkünstler mit Verantwortung ca. 10 Stunden
	UV 5	Techniken und Taktiken bringen uns weiter! - Gutes Gelingen im Flag-Football ca. 16 Std.
	UV 6	Einfach klassisch - Turnen an Geräten unter Wettkampfbedingungen ca. 12 Stunden
<u>Q 2.1</u>	UV 7	„Aus alt mach‘ neu“ - eine eigene Rückschlagsportart entwickeln ca. 6 Stunden
	UV 8	Trainieren wie die Weltmeister – Entwickeln eines eigenen Trainingsplanes im Tischtennis ca. 10 Std.
	UV 9	Pitch, Hit and Run – Baseball, ein amerikanischer Sport auf dem Weg in die Schulen! ca. 12 Std.

<u>Q 2.2</u>	UV 10	Ausdauernd laufen mit Plan! – Trainieren mithilfe eines Trainingsplanes in der Leichtathletik ca. 10 Stunden
	UV 11	Beachvolleyball – Von der Halle in den Sand – Kooperative Vermittlung eines Läuferystems zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spiel- fähigkeit. ca. 8 – 10 Stunden
	UV 12	Einfach Doppelt! - Doppeltaktik im Badminton ca. 10

Konkretisierung mit Bezug zu den Kompetenzerwartungen:

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)	A		GK	Nr. 1 12 Std.

"Nur die Eine oder Keine?!?!" - Trainingsprinzipien vergleichen und beurteilen in der Sportart Volleyball

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 7: Die SuS können im gewählten Mannschafts-/ Partnerspiel (Einzel & Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen techn.-koordin. Fertigkeiten und taktischen-kogn. Fähigkeiten reflektiert anwenden

Wählen Sie ein Element

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Sachkompetenz

(a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben.

Urteilskompetenz

(a): Die Schülerinnen und Schüler können unterschiedliche Konzepte zum motorischen Lernen vergleichend beurteilen. Wählen Sie ein Element aus.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - möglichst sicheres und genaues unteres Zuspiel im Volleyball - regelkonformes oberes Zuspiel im Volleyball - Aufschlag 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Von Level zu Level" Aufgabenkarten um dem individuellen Leistungsstand entsprechend oberes und unteres Zuspiel zu erlernen - "Wunderbox" Bewegungsaufgaben in denen eigene Lösungen gefunden werden, können aus der Box zufällig gezogen werden. - Cluster auf einem Flipchart zu beiden Trainingsprinzipien 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Armhaltung/ Beinstellung/Knieeinsatz beim Baggern - Handhaltung/ Fingerhaltung/ Treffpunkt/ Armhaltung und Körperimpuls/ Stand beim Pritschen - Treffpunkt/ Zeitpunkt bei beiden Zuspielen - regelkonformer Aufschlag 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>siehe Grundlagen der Leistungsbewertung für die Qualifikationsphase</p> <p>- Zielübungen (differentielles Lernen) / Technikübungen (Bewegungsreihen) an Stationen</p> <p>siehe Grundlagen der Leistungsbewertung für die Qualifikationsphase</p>
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniklernen nach Bewegungsreihen/differentielles Lernen nach Schöllhorn: <p>Kriterien: eng gefasste Bewegungsanweisung/freie Bewegung finden innerhalb des Regelwerks</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pritschen/Baggern/Aufschlag von unten/oben 			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Bewegen an Geräten – Turnen (BF/SB 5)	BF/SB 5: Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppengestaltungen	B		GK	Nr. 2 10 Std.

"Wir bauen aufeinander!" - Nachbauen, Umbauen und Neubauen von Pyramiden in der Akrobatik

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können am Boden eine Gruppenkür mit akrobatischen Elementen unter Berücksichtigung von Ausführungs- und Gestaltungskriterien präsentieren

BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Bewegungsgestaltung - Gestaltungskriterien (b)

Sachkompetenz

(b): Die Schülerinnen und Schüler können ausgewählte Ausführungs- und alle Gestaltungskriterien (Raum, Zeit, Dynamik, formaler Aufbau) bei Bewegungsgestaltungen anhand von Indikatoren erläutern.

Methodenkompetenz

(b): Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene methodische Zugänge zur Bewegungsgestaltung (nachgestalten, umgestalten, neu gestalten) unterscheiden.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - feste Neigungsgruppen das gesamte Unterrichtsvorhaben lang - Übungen zur Körperspannung (dynamisch/statisch) gefolgt von Partnerübungen und letztendlich Gruppenpyramiden - Sicherheitsaspekte der Akrobatik - Kleidung für die Akrobatik 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - das gesamte Unterrichtsvorhaben ist im Stationsbetrieb durchzuführen - Lehrperson als Lernbegleiter 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperspannung - Möglichkeiten sich mit anderen zu einer Pyramide zu verbinden - Hilfestellungen und Helfergriffe 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung <u>Überprüfungsform:</u></p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>siehe Grundlagen der Leistungsbewertung für die Qualifikationsphase</p> <p>- Entwicklung einer Kür mit Eingang/Hauptteil/Schluss mit Musikwahl</p> <p>- Abgabe theoretischer Ablauf der Kür mit Beschreibung von Eingang/Hauptteil/Schluss und Musik</p> <p>siehe Grundlagen der Leistungsbewertung für die Qualifikationsphase</p>
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperspannung - Gleichgewicht - Akzente der Musik aufgreifen - Handgelenksgriff - Hand in Hand Griff - Ellenbogengriff 		<ul style="list-style-type: none"> - Stand/Kniepositionen aufeinander gesundheitlich korrekt - Inhaltlicher Faden der Kür 	

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiacca, Korbball, Prellball, Rugby, ...)	E		GK	Nr. 3 16 Std.

"Fairflixt gut" - Fairness und Konkurrenz im Ultimate Frisbee

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Methodenkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.

Urteilskompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit wechselnden Partnern die Wurfübungen durchführen (Unterrichtsbegleitend in Form von Erwärmungen: offener Unterrichtseinstieg) 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Spiel wird im Ganzen direkt gespielt - Wurftechniken werden in Kleingruppen erarbeitet 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wurftechniken vermitteln (eventuell mit engen Bewegungsanweisungen oder differentiellem Lernen, Überprüfung der Lernprogression aus UV Nr. 1): Vorhand/Rückhand/Upside-Down/beliebiger weiterer Wurf oder Kunstwurf - Fangtechniken: Einhändig/Beidhändig - Differenzierung: weitere Wurftechniken/Stall Count runter setzen 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Demonstration</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fairness während des Spiels <ul style="list-style-type: none"> - Techniküberprüfung in Partnerarbeit - Verhalten im Spiel und befolgen der allgemeinen Taktikregeln
--	--	--	---

<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen der Techniken - Kriterien für eine gute Taktik: Raumgewinnend/Flow nach vorne - "Spirit of the game": Fairplay Gedanke - "Marker": Gegenspieler des Scheibenführenden - "Stall Count": Countdown zum Abspielen - "Turnover": Scheibenbesitz wechselt 	<ul style="list-style-type: none"> - "The Greatest": Scheibe aus dem Aus wieder ins Spielfeld werfen
--	---

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Bewegen an Geräten – Turnen (BF/SB 5)	BF/SB 5: Normungebundenenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen	C	<i>D</i>	GK	Nr. 4 10 Std.

Le Parkour - Strassenkünstler mit Verantwortung

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste turnerische oder akrobatische komplexe Wagnis- und Leistungssituationen alleine oder in der Gruppe bewältigen

BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Wagnis und Verantwortung - Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)

Sachkompetenz

(c): Die Schülerinnen und Schüler können Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern

Methodenkompetenz

(c): Die Schülerinnen und Schüler können mit Wagnis- und Risikosituationen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und eigener Leistungsfähigkeit bewusst umgehen und dabei notwendige Sicherheitsmaßnahmen initiieren und anwenden.

(d): Die Schülerinnen und Schüler können die Entwicklung ihrer individuellen Leistungsfähigkeit dokumentieren (z.B. Trainingstagebuch, Portfolio)

Didaktische Entscheidungen

- Techniken werden in Kleingruppen erarbeitet und anschließend vorgestellt
- Aus einem Pool an Übungen werden verschiedene Parcoure in mehreren Doppelstunden aufgebaut und die SuS wählen Übungen aus, die Sie in Ihre Prüfung mit einbeziehen.

Methodische Entscheidungen

- Reflexionsbogen: "Schaffe ich die Übungen?" mit "Vorher/Nachher" Spalten
- Ein Parcour mit Differenzierungsmöglichkeiten (eventuell in der Abschlussstunde einen selbst gebauten Parcour turnen lassen) wird jede Doppelstunde neu gebaut

Gegenstände

- Techniken zur Überwindung von verschiedenen Geräten vermitteln: Langkasten, Mini-Trampolin, Niedersprungmatten, Reck, Parallelbarren, Sprossenwand, etc.
- Sicheres und selbstständiges Aufbauen von Geräten

Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung

Überprüfungsform:

Präsentation

unterrichtsbegleitend

- Selbstüberwindung (siehe Anfangsreflexion)
- korrekte Selbsteinschätzungen (siehe Reflexionsbogen)
- Hilfestellungen werden selbstständig gegeben und verlangt

- Parcour ablaufen lassen mit selbstgewählten Schwierigkeiten der Hindernissen

- Passende Techniken werden für die jeweiligen

Fachbegriffe

- Lâché, Franchissement, Équilibre, Passe muraille, Passement, Planche, Roulade, Saut de bras, Saut de chat, Tic Tac, ...
- Selbsteinschätzung/Selbstüberwindung

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Flag-Football)	E		GK	UV 5 16 Std.

Techniken und Taktiken bringen uns weiter! - Gutes Gelingen im Flag-Football

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können in dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel (Einzel und Doppel) grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können Spiele, die in unserem Kulturkreis nicht fest oder nicht mehr institutionalisiert sind, analysieren, variieren und durchführen

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Sachkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.

Methodenkompetenz

Vertiefend (e): Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen-, und mann-schaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Playbook mit schon bestehenden Taktiken bestücken und nach und nach beibringen 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielmethodische Reihe: Regeln und Taktiken werden durch immer komplexer werdende Spielformen langsam beigebracht - Lernen durch Lehren: Spiele werden von Kleingruppen dem Plenum erklärt: Unterschiede zu den voran gegangenen Spielen werden herausgestellt/ zu entwickelnde Fähigkeiten werden vorgestellt 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wurf- und Fangtechnik - Laufwege - Regelwerk vom Flag-Football - Flaggen ziehen 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Präsentation</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - kognitive Aufnahme der taktischen Anforderungen <ul style="list-style-type: none"> - Im eigenen Playbook einen eigenen Spielzug eintragen und auf Effektivität überprüfen. Anschließend wird diese vorgeführt - Vorstellung der Spielform <ul style="list-style-type: none"> - Effektivität der Taktik - Umsetzung der Taktik - Klare Erläuterung der Spielform: Spielform soll anschließend erfolgreich umgesetzt werden können
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quarterback - Line of Scrimmage - Endzone - Five-In/Five-Out/Flight/Crossover/... 			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Bewegen an Geräten – Turnen (BF/SB 5)	BF/SB 5: Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen	E		GK	Nr. 6 12 Std.

Einfach klassisch - Turnen an Geräten unter Wettkampfbedingungen

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können eine differenzierte Kürübung aus mehreren Einzelementen auf technisch-kordinativ vertieftem Niveau an zwei Wettkampfgeräten demonstrieren

BF/SB 5: Die Schülerinnen und Schüler können Maßnahmen zum Helfen und Sichern situationsgerecht anwenden

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e) Wählen Sie ein Element aus

Wählen Sie ein Element

Wählen Sie ein Element

Wählen Sie ein Element

Wählen Sie ein Element

Methodenkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können bewegungsfeldspezifische Wettkampffregeln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden Wählen Sie ein Element

Urteilskompetenz

(b): Die Schülerinnen und Schüler können Präsentationen Kriterien geleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen. Wählen Sie ein Element aus.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges Üben der SuS zur Vorbereitung auf die Prüfung im Anschluss an die Einführung durch die Lehrkraft 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elemente werden durch Lehrkraft demonstriert und hinführende Übungen aufgebaut und durchgeführt - In den Übungsstunden: Lehrkraft als Übungsbegleiter 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reck: Aufschwung/Unterschwung/Umschwung/Sitz-Umschwung/Mühle/ Sprung: <ul style="list-style-type: none"> - Handstützüberschlag/Hocke Parallelbarren/Stufenbarren <ul style="list-style-type: none"> - (Eingang) Sprung auf den Unterarmstütz/ Schwingen im Stütz/raus Schwingen (Abgang) Stufenbarren: <ul style="list-style-type: none"> - Siehe Reck/Übergang zwischen den Holmen Mögliche Gegenstände sind aufgeführt. Je nach Lerngruppe kann hier variiert werden. - Helfen und Sichern sollte je nach Übung thematisiert und von den SuS eingeübt werden (inaktive SuS könnten hier aktiv werden) - Sicheres und richtiges Aufbauen der Geräte durch SuS 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Präsentation</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe Leistungsbewertungskonzept - Nach Wettkampffregeln werden Punkte vergeben und die Benotung vorgenommen -SuS sollen diese Bewertungsregeln selbst anwenden in Form einer Jury - siehe Wettkampffregeln im Turnen
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Je nach ausgesuchten Turnelementen sollen die jeweiligen Griffe und Helfergriffe benannt werden. - Geräte werden mit den Bezeichnungen vorgestellt. 			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Partnerspiele - Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)	C		GK	Nr. 7 6 Std.

„Aus alt mach‘ neu“ - eine eigene Rückschlagsportart entwickeln

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz

(c): Die Schülerinnen und Schüler können Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration) erläutern

Methodenkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeleln erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden

Urteilskompetenz

Didaktische Entscheidungen

- Entwicklung von eigenen Rückschlagspielen
- Bewertung der Rückschlagspiele anhand selbst erarbeiteter Kriterien für ein *gutes* Rückschlagspiel

Methodische Entscheidungen

- In Kleingruppen zu erarbeitende Kriterien für ein *gutes* Spiel
- Entwicklung eines Spiels in Kleingruppen/ Weiterentwicklung eines bekannten Spiels
- Bewertung der Spiele und Weiterentwicklung

Gegenstände

- Grundlegende Eigenschaften/ Gemeinsamkeiten von Rückschlagsportarten
- Beispielhafte Kriterien zur Entwicklung von eigenen Spielen:
 - o Möglichst einfache Regeln
 - o Spielfeldgröße
 - o Material
 - o Art des Spiels: Rückschlagspiel
 - o Soziale Struktur (Einzel/Doppel/...)

Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung

Überprüfungsform:

Analyseaufgabe

unterrichtsbegleitend

- siehe Leistungsbewertungskonzept

Das Spiel wird im Hinblick auf die zu erarbeitenden Kriterien eines guten Spiels analysiert und bewertet

- Selbst entwickelte Kriterien der SuS

Fachbegriffe

- Spielfluss
- Aufforderungspotenzial
- Selbst entwickelte Kriterien

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Partnerspiele - Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)	D		GK	Nr.8 10 Std.

Trainieren wie die Weltmeister – Entwickeln eines eigenen Trainingsplanes im Tischtennis

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 7: Die SuS können im gewählten Partnerspiel (Einzel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen techn.-koordin. Fertigkeiten und taktischen-kogn. Fähigkeiten reflektiert anwenden

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Leistung - Trainingsplanung und -organisation d)

Sachkompetenz

Methodenkompetenz

(d): Die Schülerinnen und Schüler können Trainingspläne unter Berücksichtigung unterschiedlicher Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen.

Urteilskompetenz

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Festlegung der eigenen Ziele während des Unterrichtsvorhabens - Einschätzen der Realisierbarkeit der Ziele, die erreicht werden sollen 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feststellung des eigenen Könnensniveaus - Übersicht über die insgesamt zu erlernenden Techniken/Taktiken im Tischtennis, in der die bereits gekonnten Techniken/Taktiken abgehakt werden - Vorgefertigter Trainingsplan zum Eintragen der persönlichen Ziele 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniken im Tischtennis: <ul style="list-style-type: none"> o Vorhand o Rückhand o Topspin/Backspin/Sidespin o Ballonabwehr o Aufschlagvariationen - Taktiken im Tischtennis <ul style="list-style-type: none"> o Offensives Spiel o Defensives Spiel o Taktiken für das Einzel (z.B. Spiel am Netz/ hinter der Platte) 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe Leistungsbewertungskonzept <p>Das Trainingstagebuch wird ausgewertet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwierigkeit der gesteckten Ziele (motorisches Anforderungslevel) - In welchem Umfang wurden die Ziele erreicht?
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Namen der Techniken/Taktiken - Trainingsplan - Realistische Zielsetzung 			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
		A	E		
Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indica, Korbball, Prellball, Rugby, ...)	A	E	GK	Nr. 9 12 Std.

Pitch, Hit and Run – Baseball, ein amerikanischer Sport auf dem Weg in die Schulen!

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.

BF/SB 7: Die SuS können im gewählten Mannschafts-/ Partnerspiel (Einzel & Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen techn.-koordin. Fertigkeiten und taktischen-kogn. Fähigkeiten reflektiert anwenden

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen - Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Beweaudaen (a)

Sachkompetenz

(a): Die Schülerinnen und Schüler können grundlegende Aspekte der sensorischen Wahrnehmung und der zentralnervösen Steuerung bei sportlichen Bewegungen beschreiben

Methodenkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können bewegungsfeldspezifische Wettkampfregele erläutern und bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden

(e): Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.

Urteilskompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.

(e): Die Schülerinnen und Schüler können die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte werden nach dem spielgemäßen Konzept vermittelt 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>Das Unterrichtsvorhaben wird im Kern im Stationenbetrieb durchgeführt</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wurf maximal - Wurf zielgenau - Technikerarbeitung - Zeitdruck - Präzisionsdruck 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Demonstration</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <p>Siehe Grundlagen der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstorganisiertes Spiel - Demonstration von Regelkenntnis und deren taktische Umsetzung - Technik: Wurf/Schlag/Fielding <p>Siehe Grundlagen der Leistungsbewertung</p>
--	---	--	---

<p>Fachbegriffe (wesentliche Grundlagen):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inning - Strike - Ball - Hit by Pitch - Strike out - Fly out 		<ul style="list-style-type: none"> - Tag Play - Force Play
--	--	--

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF/SB 3)	BF/SB 3: Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)	D		GK	Nr. 10 10 Std.

Ausdauernd laufen mit Plan! – Trainieren mithilfe eines Trainingsplanes in der Leichtathletik

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 3: Die Schülerinnen und Schüler können Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten)

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Leistung - Trainingsplanung und -organisation d)

Sachkompetenz

(f): Die Schülerinnen und Schüler können gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern

Methodenkompetenz

Urteilskompetenz

(f): Die Schülerinnen und Schüler können positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern beur-

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS setzen aus vorgegebenen Übungen ihren eigenen Trainingsplan zusammen und trainieren im Rahmen von Hausaufgaben ihre Ausdauerfähigkeit - Die Übungen werden während des Unterrichtsvorhabens erlernt 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration der einzelnen Übungen/ Lafeinheiten die für den Trainingsplan verwendet werden durch die Lehrkraft - Einzelne Module/ bzw. Laufübungen die zu einem 4-Wöchigen Trainingsplan zusammen gestellt werden um die Mittelstreckenausdauer zu trainieren - Bilden von Trainingsgruppen aufgrund des Wohnortes 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Siehe Fachbegriffe 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Siehe Leistungsbewertungskonzept - Pre- und Posttest in Form des Cooper-Testes - Leistungstabelle für den Cooper-Test - Individuelle Verbesserung im Laufe des Unterrichtsvorhabens (Vergleich Pre- und Posttest)
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erholungsphasen - Ernährung als Fördernder Faktor - Intervalltraining - Waldlauf - Fahrtenspiel - Zeitläufe - Trainingsgruppen als motivationaler Faktor - Gesundheitssport vs. Leistungssport - Umfang vs. Intensität - Kurzstrecke/Mittelstrecke/Langstrecke - Lauf ABC 			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)	A		GK	Nr. 11 12 Std.

Beachvolleyball – Von der Halle in den Sand – Kooperative Vermittlung eines Läufersystems zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit.

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

Selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen

In dem gewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technischen-koordinativen Fertigkeiten und taktischen-kognitiven Fähigkeiten reflektiert anwenden.

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.

Bewegungsfeldspezifische Wettkampfregeln erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf tak-

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern..

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Annahme des Aufschlags im Sechserriegel - Alternative Annahmeriegel erproben - Einsatz des Stellers auf Position 3 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <p>Arbeitsblätter aus „sportiv-volleyball“ zum Thema „Annahme des Aufschlags in diversen Annahmeriegeln“.</p> <p>Arbeitsblätter aus „sportiv-volleyball“ zum Thema „Angriffsaufbau über die Stellerposition 3“</p>	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taktik zur Feldabwehr - Taktik zum Stellerspiel - Annahme des Aufschlags und Rückspiel - Angriff und Abwehr, situationsgebundener Block 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>Überprüfungsform:</u></p> <p>Umsetzung des Angriffsaufbaus über die Stellerposition 3 sowie Abwehrverhalten in individueller Riegeform</p> <p>Siehe Grundlagen der Leistungsbewertung für die Qualifikationsphase</p> <p>Taktikübungen im Spiel 6:6</p> <p><u>Kriterien:</u></p> <p>Siehe Grundlagen der Leistungsbewertung für die Qualifikationsphase</p>
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Annahmeriegel - Fünferriegel - Sechserriegel - Stellungsspiel - Hinter-, Vorderspieler - Sicherung mit Einer-, Zweierblock 			

Bewegungsfeld / Sportbereich	Inhaltlicher Kern	päd. Perspektive		Jahrgang	Dauer des UV
Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (BF/SB 7)	BF/SB 7: Partnerspiele - Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)	E		GK	Nr. 12 10 Std.

Einfach Doppelt! - Doppeltaktik im Badminton

Kompetenzerwartungen in den Bewegungsfeldern und Sportbereichen

BF/SB 7: Die SuS können im gewählten Mannschafts-/ Partnerspiel (Einzel & Doppel) grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen techn.-koordin. Fertigkeiten und taktischen-kogn. Fähigkeiten reflektiert anwenden

BF/SB 7: Die Schülerinnen und Schüler können in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden.

Bewegungsfeld übergreifende Kompetenzerwartungen

Kooperation und Konkurrenz - Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten (e)

Sachkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern.

Methodenkompetenz

(e): Die Schülerinnen und Schüler können individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben umsetzen.

<p>Didaktische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anschluss und Wiederholung der Techniken aus der Sekundarstufe I und EF - Entwicklung einer Doppelaufstellung in Partnerarbeit (Erprobung und Weiterentwicklung) 	<p>Methodische Entscheidungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige Aufarbeitung der technischen Defizite (Lehrkraft als Lernbegleiter) mithilfe von Karten (Bewegungskarten) und bereitgestellten Übungen - Abschlussturnier wird von den SuS organisiert (in der Sekundarstufe erlernte Organisationsformen können hier angewandt werden) 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufwege in der selbst entwickelten Doppelaufstellung - Technik (siehe auch Fachbegriffe) 	<p>Lernerfolgsüberprüfung(en) / Leistungsbewertung</p> <p><u>unterrichtsbegleitend</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - siehe Leistungsbewertungskonzept <p>Effektivität der selbst erstellten Taktik und der Laufwege (Laborumgebung und Wettkampfsimulation)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feldabdeckung - Variabilität - Ausnutzen der technischen Stärken der Spielenden - Präzision - Überraschende Wechsel zwischen Offensive und Defensive - Spielen in den freien Raum des Gegners
<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Smash - Drop - Clear - Drive - Zentrale Position - Offensive Aufstellung/Defensive Aufstellung 			

- kurzer/langer Aufschlag
- Rückhand/Vorhand
- Feldaufteilung in der Doppeltaktik

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
- 9.) Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

Der Sportunterricht folgt den Prinzipien eines **erziehenden Sportunterrichts**. Die Unterrichtsgestaltung ist durch schüleraktivierendes und selbst gesteuertes Lernen geprägt.

Im Sinne der **Kompetenzorientierung** geht es im Sportunterricht darum, erworbenes Wissen über sportliche Zusammenhänge sowie motorisches Können in unterschiedlichen Anforderungssituationen anwenden zu können.

Dazu werden von den Fachkolleginnen und Kollegen **individualisierte Lernarrangements** geschaffen, die auf der **Diagnose der Lernausgangslage** basieren und an den Stärken der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet sind. Offene Aufgabenformate wie z.B. Lernaufgaben finden verstärkt Berücksichtigung. Somit werden im Sportunterricht in allen Kursen und in allen Bewegungsfeldern und Sportbereichen Lernprodukte erstellt und diskutiert.

Die Reflexion über Ziele und Methoden sowie die Beurteilung von Lernwegen und Lernprodukten erfolgt nach dem Prinzip der **reflektierten Praxis** auf der Übungsstätte. Diese Verknüpfung von Theorie und Praxis führt zu einem bewussten Lernen und sichert Kenntnisse in den Kompetenzbereichen Sach- Me-

thoden- und Urteilskompetenz. Wesentliche Unterrichtsergebnisse werden gesichert und visualisiert, damit dieser Erkenntnisgewinn im Verlauf des Unterrichtsvorhabens weiter genutzt werden kann.

Beiträge zur Unterrichtsgestaltung u.a. unterschiedliche Formen der selbstständigen und kooperativen Aufgabenerfüllung innerhalb eines Unterrichtsvorhabens gehören zu den Bestandteilen der sonstigen Mitarbeit und sind von allen Schülerinnen und Schülern in jedem Halbjahr zu erbringen.